

Positionspapier

DOSB-Sportphysiotherapie

zur Vergütungsanpassung für BMI-/DOSB-geförderte Maßnahmen

In jüngster Vergangenheit wurden von Inhabern¹ der DOSB-Lizenz Sportphysiotherapie der aktuell gezahlte Tagessatz und die aktuellen Betreuungsumstände zur Sprache gebracht.

Der Lehrstab und die Vollversammlung der Inhaber der DOSB-Lizenz Sportphysiotherapie halten den aktuell gezahlten Tagessatz für Einsätze im Rahmen durch den DOSB geförderter Maßnahmen für völlig unzureichend. Der aktuelle Tagessatz liegt bei 75 €, resultierend aus der DM-Umstellung von 150 DM vor über 15 Jahren. Eine grundsätzliche Anhebung ist seither ausgeblieben.

Die Höhe der Tagessätze variiert zwischen den einzelnen Sportverbänden und/oder Vereinen deutlich, einige verzichten sogar ganz auf die Gewährung eines Tagessatzes.

Im Rahmen einer notwendigen und überfälligen Anpassung (Inflationsausgleich und Tariforientierung) sehen wir einen Tagessatz von 330 € für realistisch und zeitgemäß an. Dies ist an diverse Voraussetzungen auf beiden Seiten geknüpft:

- gültige DOSB-Lizenz Sportphysiotherapie
- Anerkennung des Leitbildes der DOSB-Sportphysiotherapie
- durch das BMI geförderte Maßnahme
- Anpassung auf einen sinnvollen Betreuungsschlüssel von bis zu 7 Athleten pro Inhaber der DOSB-Lizenz Sportphysiotherapie
- Beachtung der täglichen Aufgaben auf die Kernbereiche der DOSB-Sportphysiotherapie inklusive Präventionsmaßnahmen, Auf-/Abwärmen und Behandlungen und Trainings-/Wettkampfbegleitung

Diese Anpassung begründet sich durch die Auswertung verschiedener Situationsanalysen im Bereich Physiotherapie/Sportphysiotherapie:

- 1 vergleichbares internationales Niveau (z.B. Skandinavien 330 € Tagessatz)
- 2 vergleichbare Bruttoeinnahmen aus freiberuflicher Tätigkeit (80 € * 8 Arbeitsstunden)
- 3 vergleichbare Einnahmen angestellt in der Privatwirtschaft (60 € * 8 Arbeitsstunden)
- 4 vergleichbare Einnahmen angestellt im öffentlichen Dienst (50 € * 8 Arbeitsstunden)
- 5 vergleichbare Honorare/Stundensätze innerhalb einer externen/internen Betreuung der Kaderathleten durch an den Olympiastützpunkte fest angestellte Physiotherapeuten
- 6 vergleichbare Vergütung auf dem Lizenzniveau 4 laut DOSB Lizenzstufen-Organigramm

¹ Aus Gründen besserer Lesbarkeit wird in der Regel nur die männliche Form verwendet, die jedoch die weibliche einschließt

Lizenzstufen	Übungsleiter/innen (ÜL) Breitensport (sportartübergreifend)			Trainer/innen Breitensport (sportartspezifisch)	Trainer/innen Leistungssport (sportartspezifisch)	Jugendleiter/ innen (JL)	Vereinsma- nager/innen (VM)	DOSB Sportphysio- therapie
4. Lizenzstufe					Diplom-Trainerin/ Diplom-Trainer			Lizenz DOSB- Sportphysio- therapie
3. Lizenzstufe (A) mind. 90 LE ¹				Trainer/in – A Breitensport (Sportart)	Trainer/in – A Leistungssport (Sportart)			
2. Lizenzstufe (B) mind. 60 LE	ÜL – B sportart- übergreifender Breitensport	ÜL – B Sport in der Prävention	ÜL – B Sport in der Rehabilitation	Trainer/in – B Breitensport (Sportart)	Trainer/in – B Leistungssport (Sportart)		Vereinsma- nager/in – B	
1. Lizenzstufe (C) mind. 120 LE	Übungsleiter/in – C Breitensport sportartübergreifend			Trainer/in – C Breitensport (Sportart)	Trainer/in – C Leistungssport (Sportart)	Jugendleiter/in	Vereinsma- nager/in – C	
	Für ÜL, Trainerinnen / Trainer, JL: Anteil von mind. 30 LE sportartübergreifende Basisqualifizierung							
Vorstufen-Qualifikationen (mind. 30 LE) keine DOSB-Lizenz	z. B. Übungsleiterassistent/in sportartübergreifender Breitensport Gruppenhelfer/in			z. B. Trainerassistent/in Breitensport/ Leistungssport Gruppenhelfer/in		z. B. Jugendleiter-assistent/in Gruppenhelfer/in		

Zum Erwerb der Qualifikation und DOSB-Lizenz Sportphysiotherapie sind weitreichende Voraussetzungen sowie Weiterbildungszeiten und –kosten notwendig. Das gewünscht hohe Niveau der medizinischen und physiotherapeutischen Betreuung der deutschen Kaderathleten, ist allein durch diese Qualifikation und Lizenzierung zu realisieren. Im Rückschluss muss die finanzielle Vergütung an diese Qualifikation und die geleistete Arbeit angepasst werden. Die Tendenz zu „günstigeren“ Therapeuten mit „geringeren“ Qualifikationen ist bereits sichtbar. Hier ist aktuell schon ein teilweise deutlicher „Qualitätsverlust“ zu beobachten.

Der Wert der Tätigkeiten der Sportphysiotherapeuten mit DOSB-Lizenz spiegelt sich auch in den Erfolgen unserer Athleten bei nationalen und internationalen Wettkämpfen wider. Konsequenterweise hat der DOSB bei Großveranstaltungen (z.B. Olympische Spiele) die DOSB-Lizenz Sportphysiotherapie als notwendige Voraussetzung für eine Nominierung/Teilnahme als Physiotherapeut bei diesen Ereignissen festgelegt.

Wie dargelegt, ist ein Tagessatz von 330 € unter diesen Umständen angemessen, um die medizinische und sportphysiotherapeutische Betreuungskompetenz zu erhalten und langfristig zu sichern.

Wir bitten das Präsidium, die beteiligten Kommissionen und Organe, sich intensiv mit dem Thema zu beschäftigen und stehen gerne für weitere Gespräche und Abstimmungen zur Verfügung.

Die Vollversammlung DOSB-Sportphysiotherapie wird am 15.10.2016 über dieses Positionspapier und das entsprechende Leitbild abstimmen.